

PRIVATE HOSPITAL

for Surgery Obstetrics and Gynecology

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Hadar Hacarmel

TEL.: 57

בית חולים פרטי

לנחוחים ללדות ולמחלות נשים

ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך

חיפה, הדר הכרמל

טל-רחוק: 57

HAIFA,

12. 1. 28.

חיפה

Mein liebes Gretlein!

Um das zunächst abzutun: Deine Zahlen über das "Defizit" stimmen zum Teil, aber die Zusammenstellung ist ganz falsch. Von dem Mitgift habe ich Ende Sommer 1920 75000 M bekommen, im damaligen Werte von ca. 400 £ = 8000 Goldmark^{x)}. Die waren schon bei der Ankunft hier vollständig verbraucht (allein der Transport unseres Sachen hat ca. 160 £ gekostet). Von Herrn Salzmann habe ich damals 240 £ geliehen (mit Zinsen 253 £) und in 1 1/4 Jahren zurückgezahlt. Das kannst Du doch nicht ins Defizit meiner hiesigen Arbeit einrechnen! Für unsere erste Wohnung habe ich im Nov. 1920 200 ££ bezahlt, von denen mir Hiram 170 ££ geliehen hat (die ich in den ersten 2 Jahren zurückgezahlt habe). Du siehst, welche gewaltigen Summen ich in den kurzen ersten Jahren des guten Verdienstes von meiner Arbeit abgezahlt habe. Aber noch ¹⁹²⁵ 1926 habe ich 280 ££ als Restzahlung auf meinen Platz bezahlt, damit er mein Eigentum wird. — Ernst Simon schulde ich ganze 8 £; auch die hätte er längst, wenn ich nicht an Kossischkin 90 £ hätte zahlen müssen.

Mein Lieb, wegen meiner Arbeit und meiner Gesundheit mach Dir keine Sorgen. Ich strahle von Gesundheit; der beste Beweis dafür ist, dass ich dauernd eine ganze Menge Nebenarbeit leiste, immer bei gutem Appetit und ruhigem Schlaf bin, und immer fröhlicher Laune, wenn man mich nicht ärgert oder ich Sehnsucht habe.

x) 1922 noch 50 000 M im Werte von ca. 3 £!

Ich fühle keine Spur einer Abnahme der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit, kein volles Plans und habe die ernsthafteste Absicht, 90 Jahre alt zu werden.

Was Du über Dein Zusammenleben mit Kurt schreibst, kann ich sehr gut verstehen. Bis dieser Brief ankommt, wird ja schon alles entschieden sein; ich kann Dir da nicht dreinreden.

Hat Leo schon irgend eine Stellung? Sag mal, hältst Du es wirklich für richtig, dass es eine sichere ihm angebotene Stellung hier ausgeschlagen hat? Und: Kann Dir ein Mann imponieren, der sich in seiner wichtigsten Lebensfrage so von seiner Frau ins Schlepptau nehmen lässt? Wenn nach Palästina kommt es nun nicht mehr. Übrigens werden sie an dem Verkauf der Sachen und an dem Transport sicher mehr Geld zusetzen als ihm die Reise hierher gekostet hätte.

In der Wohnung sind wir jetzt ganz in Ordnung. Mein blaues Zimmer ist so hübsch geworden, dass ich mich jedesmal freue, wenn ich es betrete. Dani sieht glänzender aus und fängt an zu wachsen. Ich habe ihm jetzt einen hübschen grauen Anzug mit langen Hosen machen lassen, auf die es sehr stolz ist. Auch ich gehe immer sauber und halte meine Sachen in Ordnung.

Er arbeitet bei Putenberg
Poers, mit denen ich zusammen wohne, sind nette Leute! Frau Plouker, die drüber wohnt, ist ein etwas cholerasches Temperament, ich muss sie vorsichtig.

Am Freitag fuhr ich mittags im Auto nach Jerusalem, Sonnabend nachm. per Bahn zurück. Ernst hat sich sehr hübsch eingerichtet und hat für den Anfang leidlich zu tun. Wunderlich ist mit seiner Arbeit zufrieden, aber im übrigen sind die Verhältnisse in der Hadassa miserabel, und er wird sicher nicht dort bleiben. Frau Jda braucht Europa oder eine Kaltwasserkur, ihre Nerven sind sehr gespannt.

PRIVATE HOSPITAL

for Surgery Obstetrics and Gynecology

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Hadar Hacarmel

TEL.: 57

בית חולים פרטי

לנחוחים ללדות ולמחלות נשים

ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך

חיפה, הדר הכרמל

טל-רחוק: 57

HAIFA, חיפה

Wir haben endlich Winterregen bekommen, aber auch nur 2 Tage.
 Hess ist kalt, d.h. +12°. Nur mit Schauern kann ich lesen, wenn
 Du von der „herrlichen Kälte“ schreibst. Ich friere hier schon. Aber
 Pami nimmt 2x täglich kalte Pouche (er!) und ^{macht} ~~erregt~~ morgens um
 1/2 7 einen Powerlauf durch den Hadar Hacarmel. Ich ziehe warme
 Bäder vor.

Der Bibelkurs ist pünktlich jeden Dienstag; nächste Woche zum
 ersten Mal bei mir. Da werde ich den Januar anstecken.

Herr Brisch ist zu seinem 75. Geburtstag bei Frau Emsallem ein-
 geladen. Als sie ihn fragte, wann sie von seinem Freunden noch ein-
 laden soll, hat er nur mich gewünscht. Ich bin sehr stolz darauf.
 Ich schenke ihm ein Gummi-Cape; sein berühmtes schwarzes ist
 nicht mehr schön.

Schreib mir sofort, wenn bei Frau Rosenthal alles geregelt ist,
 es lässt mir keine Ruhe.

Dass Nini solche Fortschritte macht, freut mich riesig. Ich glaube,
 das wird ein gescheiter Bursche. Wann werde ich die Kiwter sehen?
 Über den Mädchennamen „Krause“ habe ich herzlich gelacht, Pami auch.
 - Uja hat mir Jugwas geschickt; das ist nett von dem Kiw.

Berta schätze ich durchaus nach ihrem Wert. Nur musste ich es
 ablehnen, dass sie mich schulmeister. Ich bin ich.

Küss die Kiwter von mir. Dir bin ich nach wie vor zugetan. Halt
 mir fest zu Pami

Heta Wollstein ist wieder in 2 Monaten fällig,
 sie will in die Klinik.

Marschak ist heute an seinem Magen-
 Krebs gestorben. 2

